

Öffentliche Sitzung

B2/2021

Bekanntgabe

an die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Lappwaldsee

Höchstspannungsleitung Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle / Vorhaben der Bundesnetzagentur; Stellungnahme des Planungsverbandes Lappwaldsee

Am 13.01.2021 fand eine Webkonferenz mit der Bundesnetzagentur und allen durch das Vorhaben betroffenen Kommunen statt. Es wurde über den Verlauf des Verfahrens informiert und zur Abgabe einer Stellungnahme auf Basis der zuvor digital zur Verfügung gestellten Unterlagen aufgerufen.

Abgabeschluss für die Stellungnahmen ist der 04.02.2021. Beigefügte Stellungnahme, die die Belange und Bedenken des Planungsverbandes schildert, ist fristgerecht am 28.01.2021 an die Bundesnetzagentur versendet worden.

gez. Henning Konrad Otto
(Verbandsgeschäftsführer)

Anlage

Stellungnahme Planungsverband Lappwaldsee



PLANUNGSVERBAND LAPPWALDSEE

Der Verbandsgeschäftsführer

Planungsverband Lappwaldsee ▪ Markt 1 ▪ 38350 Helmstedt

Bundesnetzagentur
Referat 805
Postfach 8001
53105 Bonn

Ihr/e Ansprechpartner/-in

Dr. Jan Büchenschuß

Tel.: (05351) 17-5213

**jan.buechenschuss@stadt-
helmstedt.de**

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
6.07.00.02/10-2-3/6.0

(Bei Antwort bitte angeben)
Unser Zeichen

Datum
26.01.2021

Bundesfachplanung, Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Helmstedt – Wahle; Stellungnahme Planungsverband Lappwaldsee

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Frau Reichel,

das Gebiet des Planungsverbandes Lappwaldsee beginnt südlich der B 1 und verläuft zwischen Harbke und Büddenstedt auf dem ehemaligen Helmstedter Revier bis einschließlich der Flächen der Büddenstedter Seen im Süden.

Sowohl der privilegierte Trassenkorridor als auch die vorgeschlagene Alternative verlaufen direkt durch das Gebiet des Planungsverbandes zur Übergabestelle am Umspannwerk Helmstedt. Von daher möchte ich wie folgt zu o.g. Bundesfachplanung Stellung nehmen.

Trassenkorridor Bestandsleitung: PV-Anlage Hochkippe und Tourismusnutzung

Der privilegierte Trassenkorridor entlang der bestehenden 380-kV-Leitung verläuft von Sommersdorf aus über die Wulfersdorfer Hochkippe zum Umspannwerk Helmstedt (Übergabestation an den Netzbetreiber Niedersachsens, tennet).

Auf einem Teilgebiet der Hochkippe beginnen gerade die Planungen zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage östlich von der bestehenden 380 kV-Leitung. Der Netzbetreiber 50 Hertz ist über die Planungen informiert. Zudem ist mit dem Masterplan ein weiträumiges Gebiet entlang der zukünftigen Uferlinie des Lappwaldsees mit einem Freizeit- und Tourismus-Wegesystem überplant (siehe Abbildungen, gelbe Linien).



Ausschnitt Masterplan, Wegesystem Süd

Alternativ-Trassenkorridor: Querung des Lappwaldsees

Der vorgeschlagene Alternativ-Trassenkorridor verläuft mit der Autobahn 2 und schwenkt an der Autobahnabfahrt Helmstedt Ost/Marienborn auf die B 1, und von hier aus quer über den entstehenden Lappwaldsee zum Umspannwerk Helmstedt.

Die Querung des gerade entstehenden Lappwaldsees - als das Herzstück der Rekultivierung des Helmstedter Reviers und damit verbunden des Strukturwandels – stellt eine immense Beeinträchtigung des gerade sich entwickelnden Naturlandschaftsgebietes mit Freizeit- und Erholungsfunktion dar. Aus der Sicht und dem Aufgabengebiet des Planungsverbandes Lappwaldsee ist der Alternativ-Trassenkorridor daher strikt abzulehnen.

Zusammenfassend möchte ich bemerken, dass der privilegierte Trassenkorridor durch die Belastung der bereits vorhandenen Höchstspannungsleitung unter der Beachtung und Berücksichtigung des geplanten Wegesystems wie der Planung zur PVA zu bevorzugen ist.

Mit freundlichen Grüßen,

(Henning Konrad Otto)